**PRESSEMITTEILUNG**

**Mehr Übersicht und Individualität für den Operator**

Securiton Deutschland veröffentlicht IPS VideoManager Version 15

4. Juni 2024

**Im Alarmfall ist eine gute Übersicht der Lage das Gebot der Sekunde. Das wissen Anwender von High-End-Videoanalysen und -Videomanagementlösungen – und natürlich die Software-Entwickler von Securiton Deutschland. Für die neue Version 15 des bewährten IPS VideoManager legten die Programmierer besonderen Wert auf neue Individualisierungsmöglichkeiten für den jeweiligen Bediener, mehr Überblick und Usability. Zahlreiche Optimierungen, neue Funktionen beim Datenschutz und Erweiterungen der bereits hohen IT-Sicherheit-Standards runden die Software-Suite ab. Alle neuen Funktionalitäten stehen ab sofort Neukunden und Nutzern von Bestandsanlagen mit Software Maintenance Agreement zur Verfügung.**

Der IPS NextGen Client der Videomanagementlösung IPS VideoManager bringt Verbesserungen und Erweiterungen bei den Darstellungen von Lageplänen, Prioritäten und dem Schutz der Privatsphäre. Wo immer es möglich und sinnvoll ist, erhalten jetzt Anwender für eine noch bessere Übersicht Optionen zum Ein- und Ausschalten von Zusatzinformationen, Overlays oder Kopfzeilen.

**Schalten ohne Bedientableau**

Durch Symbole wie Schalter oder Taster in Lageplänen und Videofenstern kann der Bedienende ganz bequem per Mausklick weitere Aktionen steuern. Für maximale Anwenderfreundlichkeit orientiert sich die Software-Oberfläche an neuesten Erkenntnissen aus Technologie, Design und Ergonomie. „Schalten ohne Bedientableau“, nennt dies Christian Rentschler, Produktmanager Videosicherheitssysteme bei Securiton.

Deutlich leichter wird es für Anwender auch mit der Darstellung von Kameragruppen in Plänen. Durch Klick auf ein Symbol wird auf Gruppenebene das Kontextmenü aufgerufen, das weitere Funktionen bereithält. In den Alarmansichten lassen sich eigene Darstellungen definieren und Lagepläne vergrößern. Zur erweiterten Aktionsliste gehören auch Digital-Zoom oder Digital-PTZ-Unterstützung (PTZ kurz für Pan, Tilt, Zoom).

Optimiert ist zudem die Alarmpriorität bei mehreren zeitgleichen Ereignissen sowie die Selektionspriorität für schwenk- und neigbare PTZ-Kameras. „Ein Videosicherheitssystem lebt mit dem Betrieb: Prioritäten können sich verlagern und müssen schnell und einfach anzupassen sein“, führt Rentschler aus.

**Mit Maske oder Schleier**

Im IPS NextGen Client und in den IPS NextGen VideoAnalytics kann der Schutz der Privatsphäre sowohl durch eine flächige farbige Maskierung als auch durch eine Verschleierung von Objekten und Zonen realisiert werden. Möglich sei auch ein „Mischbetrieb“, so der Sicherheitsexperte. Maskiert oder verschleiert werden im Client Live-Bilder, Aufzeichnungen, Alarmbilder und Vorschaubilder in Alarmkarten. In den Analysen kann die Verschleierung in unterschiedlichen Stärken gewählt werden. Anwender geben auch an, ob sie sich auf Objekte oder Zonen beziehen soll. Die Lizenz IPS NextGen VideoAnalytics Professional bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Maske oder Schleier rückgängig zu machen, zum Beispiel zu Aufklärungszwecken mit entsprechenden Berechtigungen.

**Notwendige Verweildauer gesenkt**

Für IPS NextGen VideoAnalytics Professional steht die erprobte Loitering-Funktionalität zur Verfügung, die das Verweilen von Personen in bestimmten Bereichen oder an einem Ort misst und nach Überschreiten des eingestellten Wertes Alarm auslöst. Die minimal einstellbare Dauer wurde inzwischen von 15 Sekunden auf eine Sekunde gesenkt, damit auch ungewöhnliche Anwendungsszenarien abgedeckt werden können.

Neue Filter beim Perimeterschutz verhindern unerwünschte Alarme, die durch transparente Störobjekte hervorgerufen werden: etwa durch Spinnen; bei Thermalkameras auch Reflexionen durch heiße Oberflächen (Lava-Effekte); Regen bei Farbkameras. Im IPS VideoManager sind weitere moderne Kameras hinterlegt. Verbesserte Funktionen des in der Videosicherheitsbrache bewährten ONVIF-Standards unterstützen optimal bei der Suche nach Kameras und anderen Geräten im Netzwerk.

Die neue Version 15 des IPS VideoManager ist schon erhältlich und steht mehr denn je für den IPS-Faktor: Videomanagement und Videoanalyse aus einem Guss.



**Bildtitel:** In der aktuellen Software-Version des IPS VideoManager können zum Schutz der Privatsphäre flächige Maskierungen oder Verschleierungen von Objekten und Zonen gewählt werden – auch in Kombination. [Quelle: Securiton Deutschland]

**Über Securiton Deutschland**

Securiton Deutschland mit Hauptsitz in Achern ist führender Systemanbieter und Anwendungsspezialist von Alarm- und Sicherheitssystemen mit einer Firmengeschichte von mehr als 45 Jahren. Die Experten sind spezialisiert auf elektronische Sicherheitslösungen „made in Germany“. Die Lösungsvielfalt und das Applikations-Know-how an integrativen Gesamtsystemen für den Objekt- und Perimeterschutz zur Luft- und Bodensicherung reichen von vernetzten Brand- und Sonderbrandmeldesystemen zur Brandfrühesterkennung über Videosicherheitssysteme mittels Einsatz von intelligenten Videoanalysen, hochmodernen Drohnensicherheitssystemen zur zuverlässigen Detektion und kontrollierten Übernahme, Robotiksicherheitssystemen zur Bestreifung und Aufklärung, Gefahren- und Einbruchmeldesystemen, Zaundetektionslösungen und Zutrittskontrolle bis hin zu Sicherheitsmanagementsystemen. Dies alles dient Securitons oberstem Ziel: dem Schutz von Leben und Sachwerten. www.securiton.de

Securiton – Besonders. Sicher.

**Über die Technologiemarke IPS**

Securitons Technologiemarke „IPS Intelligent Video Software“ entstand 1965 als deutscher Hersteller von High-End-Videoanalysen und -Videomanagementlösungen mit fundiertem Know-how. Ein engagiertes und kreatives Entwicklerteam mit Sitz in München erweitert das Produktportfolio seitdem kontinuierlich und entwickelt passende Lösungen für Videosicherheit. Seit 2006 ist die Marke IPS Teil von Securiton Deutschland. Aufgrund der vielfach erprobten und herausragenden Zuverlässigkeit sind Produkte mit dem IPS-Label in Tausenden Installationen in Europa im Einsatz. Sowohl kleine Firmen als auch Global Player aus verschiedenen Hochsicherheitsbereichen vertrauen auf Software-Produkte der Technologiemarke IPS. So zählen beispielsweise Justizvollzugsanstalten, kritische Infrastrukturen, Ölraffinerien und Leitstellen zum langjährigen Kundenkreis. Darüber hinaus gibt es enge Partnerschaften zu Systemintegratoren, Distributoren, Providern und Technologiepartnern in ganz Europa. www.ips.securiton.de

IPS. Videosicherheit neu denken – seit 1965.

**Securiton Deutschland**

Alarm- und Sicherheitssysteme

Unternehmenszentrale: Von-Drais-Straße 33 | 77855 Achern | DE

Tel. +49 7841 6223-0

E-Mail: [info@securiton.de](mailto:info@securiton.de) | Internet: [www.securiton.de](http://www.securiton.de)

Markus Strübel, Senior Marketingreferent

Tel. +49 7841 6223-9739, E-Mail: [markus.struebel@securiton.de](mailto:ralf.heinrich@securiton.de)